

Wenn ein Stein ins Rollen kommt: Party für den guten Zweck

VON ANDREAS KLAHN, PK 27,
Polizeikommissariat in Stellingen

Zwangsläufig lernen wir in unserem Beruf in jedem Jahr viele Menschen kennen. Wir erhalten mitunter Einblick in tragische Schicksale und nicht immer können wir pünktlich zum Feierabend alles abstreifen und hinter uns lassen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PK 27 lernten im Jahr 2006 Frau Sabine Schnau mit ihren beiden blinden Kindern kennen. Beide leiden unter einer Erbkrankheit namens NCL (Neuronale Ceroid Lipofuszinose), die häufig erst nach einigen Jahren erkannt wird. Der Verlauf ist dramatisch. Die zunächst anscheinend gesunden Kinder erblinden im Alter von 6–8 Jahren, verlieren im weiteren Verlauf ihr Sprachvermögen und weitere Fähigkeiten und sterben im Alter von ca. 25 Jahren als Schwerstbehinderte.

Uns hat imponiert, wie Frau Schnau mit diesem Fakten umgeht, wie sie ihr Leben mit ihren Jungs meistert und wie sie ihre Energie dafür einsetzt, dass die Erforschung der Krankheit NCL am UKE nicht mangels finanzieller Mittel eingestellt werden muss. Dafür hat Frau Schnau einen gemeinnützigen Verein ins Leben gerufen (www.naechstenliebe-ev.de).

Wir gestalteten am PK 27 einen Tag für die Schüler der Blindenschule, in die ihr jüngerer Sohn geht (siehe HPJ 2/2006). Anschließend blieb der Kontakt bestehen.

Die Idee

Dann hatte Frau Schnau die Idee, mit den Erlösen eines Benefizkonzertes das UKE zu unterstützen. Als die Umsetzung ins Stocken ge-

riet, wurde ein Mitarbeiter des PK 27, Michael („Tussi“) Rehaag, der durch seine eigene Band „Trouble at home“ sehr gute Kontakte in die Musikerszene hat, aktiv.

Schnell nahm das Projekt konkrete Züge an. Es gab in der Vorbereitung unendlich viel zu tun. Frau Schnau wurde dabei insbesondere von unserem Michael Rehaag in seiner Freizeit nach Kräften unterstützt. Verschiedene Medien (Presse, Hörfunk, Fernsehen) berichteten über Frau Schnau und ihr Projekt.

Die Vorbereitung

Das CCH stellte unentgeltlich einen Saal zur Verfügung, Dick Bird, Tom Shaka und gute Coverbands sowie ein Entertainer mit einer Laser Performance konnten für den guten Zweck gewonnen werden. Im Kollegen- und Bekanntenkreis wurde nach Kräften Werbung für die Sache gemacht. Am 16. November 2006 war es dann endlich soweit. Die Zahl der Gäste, darunter bemerkenswert viele Kolleginnen und Kollegen, blieb zwar hinter den Erwartungen zurück, es war aber für alle ein dennoch sehr gelungener Abend. Last but not least betrug der Nettoerlös (Spenden/Tombola/Eintrittskarten) an diesem Abend einschließlich einer 10.000 (!) €-Spende 17.000 €.

Spenden...Spenden...

In den Wochen danach gingen in den Wochen danach gingen auf das Konto des Vereins weitere namhafte Summen ein. Am 5. Dezember erfolgte dann die Scheck-Übergabe an die NCL-Forschungsgruppe des UKE. 48.000 € kamen zusammen. Damit ist die weitere Arbeit und eine Doktorandenstelle gesichert. Die Freude war riesengroß, das

Hamburg Journal (N 3) sendete einen Beitrag.

»Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PK 27 hatten einen kleineren oder größeren Anteil an diesem Erfolg«

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PK 27 hatten einen kleineren oder größeren Anteil an diesem Erfolg. Wir alle freuen uns mit Frau Schnau.

Am 5. Dezember 2006 luden wir unsere Pensionäre zu unserer traditionellen Weihnachtsfeier ein. Bei der Jahresrückschau berichtete ich auch über Frau Schnau und ihren gemeinnützigen Verein. Spontan zückten unsere Senioren ihre Portemonnaies. Dieser Grundstock veranlasste uns dann, die Spendenfreudigkeit der Mitarbeiter des PK 27 zu überprüfen. So kamen wir auf eine Summe von 450,-€, die am 3. Januar an Frau Schnau übergeben werden konnte. Die Übergabe wurde von Vertretern der örtlichen Presse und dem NDR Hamburg Journal begleitet.